

## Beachtennis

---

**Beachtennis** ist ein Rückschlagspiel, das Tennis, Beachvolleyball und Badminton miteinander verbindet. Die häufigste Wettkampfform ist die des Doppels. Gespielt mit den sogenannten Paddleschlägern auf einem 8 × 16 Meter grossen Feld, Netzhöhe 1.70m.



### Zählweise

Beim Beachtennis wird die gleiche Zählweise wie beim herkömmlichen Tennis verwendet, jedoch mit ein paar kleinen Unterschieden.

Wichtig ist, dass es beim Beachtennis nicht zwei Aufschläge, sondern nur einen pro Punkt gibt. Demnach ist auch dies ein Unterschied zum Tennis. Des Weiteren wird nach einem Netzroller beim Aufschlag weitergespielt und der Aufschlag nicht wiederholt.

### Ball auf der Linie

Ein Ball, der die Linie noch berührt hat, gilt als Treffer und somit als Punkt.

### Zählweise in einem Spiel

Die Punkte des Aufschlägers werden immer zuerst genannt. Der erste Punkt wird mit „15“ gezählt, der zweite mit „30“ und der dritte mit „40“. Wird der vierte Punkt erreicht ist ein „Spiel“ gewonnen. Kommt es zum Stand 40:40 greift die Bezeichnung „Einstand“ und der nächste Ball, der gespielt wird, entscheidet somit das Spiel. Es gibt demnach nicht wie im Tennis die Vorteilsregel.

### Tie-Break-Spiel

Im Tie-Break werden die gewonnen Punkte mit den Zahlen „1“, „2“, „3“ usw. gezählt. Das Team, das zuerst sieben Punkte für sich entscheidet, gewinnt das Spiel und auch den Satz. Jedoch benötigt man auch im Tie-Break einen Zwei-Punkte-Vorsprung. Ist das nicht der Fall, wird der Tie-Break solange fortgesetzt, bis ein Paar den Vorsprung erreicht hat. Der aufschlagende Spieler hat zu Beginn den Aufschlag zum ersten Punkt, dann wechselt der Aufschlag zu den Gegnern. Im weiteren Spielverlauf schlagen die Paare abwechselnd nach zwei gespielten Punkten auf.

### Zählweise in einem Satz

Ein Wettspiel kann sowohl in zwei als auch in drei Gewinnsätzen entschieden werden. Diese Entscheidung wird vor Beginn des Spieles festgelegt und bekannt gegeben. Das Zählen eines Satzes kann durch verschiedene Methoden geschehen. Der „Vorteil-Satz“ und der „Tie-Break-



Satz“ gehören hierbei zu den zwei Hauptmethoden. Wie auch die Anzahl der Gewinnsätze, muss vor dem Spiel bekannt gegeben werden, mit welcher Methode gespielt wird. Bei der „Tie-Break-Satz“-Methode muss außerdem entschieden werden, ob der letzte Satz als Tie-Break oder Vorteil-Satz gespielt wird.

### **Vorteil-Satz**

Beim Vorteilsatz gewinnt das Spielerpaar, das zuerst sechs Spiele für sich entscheiden kann. Hierbei müssen diese jedoch mit zwei Spielen Vorsprung gegenüber denen des Gegners erreicht werden. Wenn das nicht der Fall ist, wird der Satz so lange weitergespielt, bis ein Doppelpaar diesen Vorsprung erreicht hat.

### **Tie-Break-Satz**

Auch hier ist der Satz gewonnen, wenn ein Team sechs Spiele gewonnen und zwei Spiele Vorsprung auf das gegnerische Team hat. Kommt es zu einem Stand von 6 zu 6 beginnt der Tie-Break. Die Zählweise hier ist identisch mit denen aus den ITF-Tennisregeln.

### **Schlagarten**

Die zwei wichtigsten Schläge im Beachtennis sind der Vorhand- und Rückhandvolley. Beide Volleys werden ähnlich wie beim Tennis gespielt, jedoch ist die Ausgangsstellung wesentlich aufrechter. Der Schläger wird bestenfalls mit ausgestreckten Armen auf Schulter bzw. Kopfhöhe vor dem Körper gehalten. Ein weiterer Unterschied zum Tennisvolley ist, dass der Ball nicht mit Unterschnitt gespielt wird. Der Volley sollte möglichst glatt oder gerade gespielt werden. Optimal ist es, wenn der Ball sogar mit einem Vorwärtsspin gespielt wird. Man spricht nicht von einem Schlag, sondern von einem Block, es wird hierbei nicht ausgeholt, sondern der Ball wird vor dem Körper geblockt.

Der Aufschlag oder auch Smash wird wie beim Tennis gespielt.

Der Schlag „Windmühle“ ist ein sehr spezieller Schlag des Beachtennis. Er stellt eine Mischung aus einem hohen Volley und einem Smash dar. Der Name des Schlages kommt daher, dass der Schlagarm bei der Ausführung des Schlages einer Windmühle ähnlich sieht. Es ist ein Schlag der viel Kontrolle bietet und gleichzeitig trotzdem aggressiv gespielt werden kann. Ein weiterer Schlag ist der Stop. Auch hier ist wieder ein Unterschied zum Tennis deutlich.

Man spielt den Stop glatt, ohne Unterschnitt und lässt den Ball lediglich abtropfen. Den Ball an einem möglichst hohem Treffpunkt zu spielen, ist hierbei von großer Bedeutung, da dem Gegner somit Zeit genommen wird den Schlag zu erkennen und sich ein guter Stop sehr schwierig von einem sehr tiefen Treffpunkt aus spielen lässt.